

InfraLeuna GmbH
Geschäftsführer Herr Dr. Günther
Am Haupttor
06237 Leuna

**94. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis
vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

auf Ihren Antrag vom 06.06.2016 ergeht folgender

94. Änderungsbescheid.

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 92. Änderungsbescheid vom 13.05.2016 wird geändert.

Die Änderung betrifft den Teilstrom DOMO Caproleuna GmbH.

Die Änderungen sind im Text „Fett“ gekennzeichnet.

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Abwasser

Halle, 7. Juni 2016

Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü

Mein Zeichen:
405.6.6-62631-88-05-16

Bearbeitet von:
Frau Dr. Jank

Jarmila.Jank@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2812

Fax: (0345) 514-2798

Dienstgebäude:

Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

Internet:

www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für

formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

I.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 3.1 (Teilstrom DOMO Caproleuna GmbH) wie folgt geändert:

3.1 Art und Umfang der Benutzung

- Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung, über Straße H (Bau 5415 Süd) und HK I (E 5.9), bis zu max. 400 m³/h, 9600 m³/d für ca. 5 Tage/ Jahr;
- Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung, über Straße 2 (Bau 6171) und HK I (E 5.14), bis zu max. 270 m³/h, 6 480 m³/d, diskontinuierlich bis zu 45 Tage pro Jahr (max. 291 600 m³/a);
- **Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung, über Straße 2 (Bau 6171) und HK I (E 5.14), bis zu max. 270 m³/h, 6 480 m³/d, diskontinuierlich im Zeitraum bis zum 31.12.2016, insgesamt 150 Tage;**
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der Kleinkläranlage am Bau 5414 über Seitenkanal H/2, Bau 5416 über HK I (E 5.1), bis zu max. 5 m³/d;
- Laborabwasser über Straße 2, Bau 6171 und HK I (E 5.14), bis zu max. 0,03 m³/ h, 0,33 m³/ d;
- Niederschlagswasser von ca. 39 261 m² befestigten, unbelasteten Flächen über Straßen 2, F, G, H über HK I (E 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.7, 5.8, 5.10, 5.12, 5.13, 5.14), bis zu max. 392,61 l/s;
- Kondensat über Straße G/2-4 (E 5.10) und den HK I, bis zu max. 0,41 m³/h, 10 m³/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk Bau 5408, über Straße H und HK I (E 5.2), max. zweimal jährlich je 220 m³;
- Kühlwasser als Probenahmeverlauf aus dem Rückkühlwerk Bau 5408, über Straße H und HK I (E 5.2), max. 0,030 m³/d.

II.

Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

Begründung

1. Sachverhalt

Auf Ihren Antrag vom 06.06.2016 ergeht die 94. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

- Antragsgemäß wurde in der wasserrechtlichen Erlaubnis die Ziffer 3.1, Abwasser der Firma DOMO Caproleuna GmbH geändert:
Im Rückkühlwerk Bau 5408 ist es in den letzten Jahren zu einem vermehrten Biowachstum gekommen, so dass die erforderlichen Kühlwassertemperaturen nicht erreicht werden können. Aus diesem Grund müssen die Wärmeaustauscher im Rückkühlwerk vorübergehend mit Frischwasser aus der Durchlaufkühlung betrieben werden. Das unbelastete Durchlaufkühlwasser wird über den Hauptkanal I in die Saale geleitet.
Dementsprechend wird die Ziffer 3.1 der wasserrechtlichen Erlaubnis um die Einleitung des Durchlaufkühlwassers für 150 Tage im Zeitraum bis zum Ende des Jahres 2016 ergänzt.

2. Rechtliche Würdigung

Gegenstand des Bescheides ist die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG.

Auf eine Anhörung haben Sie sich mit Schreiben vom 06.06.2016 verzichtet.

Die Festlegungen sind gemäß § 5 und § 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO örtlich und sachlich zuständig.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,3, 5 VwKostG LSA i.V.m. der AllGO LSA.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden.

Rechtsgrundlagen

1. Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2016 (BGBl. I S. 1217)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung) i. d. F. d. B. vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. September 2014 (BGBl. I S. 1474)
3. Abwasserabgabengesetz i. d. F. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert Gesetz vom 11. April 2016 (BGBl. I S. 745)

4. Verwaltungsverfahrensgesetz i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)
5. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. März 2013 (GVBl. LSA S. 116, 127)
6. Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 10. Oktober 2012 (GVBl. LSA S. 336), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26.10.2015 (GVBl. LSA S. 539)
7. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Jank